

## **Verbundene Unternehmen: §§ 15 ff. AktG**

- ➔ Mehrheitsbeteiligung: § 16 AktG
- ➔ Abhängige und herrschende Unternehmen: § 17 AktG
  - Abhängigkeitsvermutung: § 17 II AktG
- ➔ Konzernunternehmen: § 18 AktG
  - Unterordnungskonzern: § 18 I 1 AktG
  - Gleichordnungskonzern: § 18 II AktG
  - Praxis ausweichend: Autokran-Fall
  - Konzernvermutung
    - unwiderleglich bei Beherrschungsvertrag und Eingliederung: § 18 I 2 AktG
    - widerleglich bei Abhängigkeit: § 18 I 3 AktG

## **Stufen der Konzernintegration**

1. Faktischer Konzern: §§ 311 ff. AktG

2. Vertragskonzern: §§ 291 ff., 308 ff. AktG

3. Eingliederung: §§ 319 ff. AktG

⇒ verschmelzungsähnlich, aber

rechtliche Selbständigkeit

## **Unternehmensverträge nach §§ 291 ff. AktG**

- ➔ Beherrschungsvertrag: § 291 AktG
  - ➔ Gewinnabführungsvertrag: § 291 AktG
  - ➔ Gewinngemeinschaftsvertrag: § 292 I Nr. 1 AktG
  - ➔ Teilgewinnabführungsvertrag: § 292 I Nr. 2 AktG
  - ➔ Betriebspachtvertrag / Betriebsüberlassungsvertrag:  
§ 292 I Nr. 3 AktG
- ⇒ Organisationsverträge

## Der Beherrschungsvertrag

- Abschluß des Vertrages: §§ 293 ff. AktG
  - ➔ Schriftform: § 293 III AktG
  - ➔ Zustimmung der HV der abhängigen Gesellschaft: § 293 I AktG
    - ⇒ qualifizierte Mehrheit
  - ➔ Zustimmung der HV einer herrschenden AG, KGaA: § 293 II AktG
  - ➔ Bericht: §§ 293a ff. AktG
  - ➔ Eintragung in das Handelsregister: § 294 AktG
  
- Vertragsinhalt
  - ➔ Begründung des Herrschaftsverhältnisses
  - ➔ Ausgleichsanspruch für außenstehende Aktionäre: § 304 AktG
  - ➔ Abfindungsrecht für außenstehende Aktionäre: § 305 AktG
  
- Rechtsfolgen:
  - ➔ Weisungsrecht des herrschenden Unternehmens: § 308 AktG
    - Ausnahme zu § 76 AktG
    - auch nachteilige Weisungen: § 308 I 2 AktG
      - Bsp.: Einstellung bestimmter Produktlinie
  - ➔ Aufhebung der Kapitalbindung: § 291 III AktG
  - ➔ Verantwortlichkeit der Organe des herrschenden Unternehmens: § 309 AktG
  - ➔ Verlustausgleichspflicht: § 302 AktG
  - ➔ Sicherheitsleistung bei Vertragsende: § 303 AktG

## **Der faktische Konzern: §§ 311 ff. AktG**

Gesetz: Verantwortlichkeit *bei Fehlen eines Beherrschungsvertrags*

⇒ Nachteilsausgleich (§ 311 AktG)

str., ob nachteilige Einflußnahme erlaubt wird

⇒ Schadensersatz (§ 317 AktG)

Sanktion bei fehlendem Nachteilsausgleich

➔ §§ 311, 317 AktG = Verschärfung des § 317 AktG

⇒ Abhängigkeitsbericht + Prüfung (§§ 312 ff. AktG)

## Der faktische GmbH-Konzern

- ⇒ Kein konzernspezifischer Schutz
- ⇒ Anwendbarkeit der allgemeinen Regeln
  
- ➔ Minderheitenschutz
  - Kein „Schädigungsprivileg“ (§ 311 AktG)
  - Generelle Schadensersatzpflicht wegen Treuepflichtverletzung  
BGHZ 65, 15 = NJW 1976, 191 (ITT)
  - Verschuldensunabhängige Rückgewähransprüche  
(Anspruchsgrundlage str.)
  
- ➔ Gläubigerschutz
  - §§ 30, 31 GmbHG
  
- ➔ Ansprüche im „Gesellschaftsinteresse“, str.

## **Der qualifiziert faktische Konzern**

BGHZ 115, 187 = NJW 1991, 3142 (Video) - 1. Leitsatz:

„Der Allein- oder Mehrheitsgesellschafter einer GmbH, der gleichzeitig deren alleiniger Geschäftsführer ist und sich außerdem als Einzelkaufmann unternehmerisch betätigt, haftet grundsätzlich nach den Haftungsregeln im qualifiziert faktischen Konzern.“

BGHZ 122, 123 = NJW 1993, 1200 (TBB) - 1. Leitsatz

„Der eine GmbH beherrschende Unternehmensgesellschafter haftet entsprechend den §§ 302, 303 AktG, wenn er die Konzernleitungsmacht in einer Weise ausübt, die keine angemessene Rücksicht auf die eigenen Belange der abhängigen Gesellschaft nimmt, ohne daß sich der ihr insgesamt zugefügte Nachteil durch Einzelausgleichsmaßnahmen kompensieren ließe (Klarstellung zu BGHZ 115, 187)“

1. Abhängigkeit im Sinne von § 17 AktG

⇒ Unternehmenseigenschaft

2. Objektiver Missbrauch der beherrschenden Gesellschafterstellung:

a) Verletzung der Eigeninteressen der abhängigen Gesellschaft

(= Nachteilszufügung)

b) Unmöglichkeit der Kompensation durch Einzelausgleichsmaßnahmen

## Der GmbH-Vertragskonzern

BGH und h.M.: 3 Merkmale des Unternehmensvertrags

BGHZ 105, 324 = NJW 1989, 295 (Supermarkt) und BGH ZIP 1992, 395 (Siemens)

- Übertragung der Weisungskompetenz der Gesellschafterversammlung auf die herrschende Gesellschaft
  - Ausrichtung des Gesellschaftszwecks am Konzerninteresse unter Aufhebung der unabhängigen erwerbswirtschaftlichen Teilnahme am Wirtschaftsverkehr bei einem in der Regel gleich bleibenden Unternehmensgegenstand
  - Eingriff in das Gewinnbezugsrecht der Gesellschafter
- ⇒ Anforderungen an den Beherrschungsvertrag
- Kompetenz der Gesellschafterversammlung
  - Notarielle Beurkundung
  - Eintragung ins Handelsregister
  - (Zustimmung aller Gesellschafter)
- ⇒ Rechtsfolgen
- Verlustausgleichspflicht analog § 302 AktG
  - Anspruch auf Sicherheitsleistung analog § 303 AktG
  - Ausgleichs- und Abfindungsrechte analog §§ 304, 305 AktG  
(str.; abhängig vom Zustimmungserfordernis)